



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Thorn im Mittelalter**

**Steinbrecht, Conrad Emanuel**

**Berlin, 1885**

B. Verzeichniss und Erklärung der Tafeln.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-98045](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-98045)

	Seite
Fig. 22. Gedenkmünze vom Jahre 1754, zur Feier der 300jährigen Befreiung vom Ordensregiment. Silbermünze im Magistratsbesitz . . . . .	20
Fig. 23. Wappen des Comthurs von Thorn, nach einer Abbildung in „Vossberg, Münzkunde des Ordens“ gezeichnet . . . . .	22
Fig. 24. Die Thurmfront der St. Johanniskirche . . . . .	23
Fig. 25. Die 4 Baustadien der Kirche St. Johannis, 1250 — 1380 — 1407 — 1600 . . . . .	24
Fig. 26. Die Ost-Ecke des nördlichen Seitenschiffs der Johanniskirche, mit den Spuren der ursprünglichen Dachanlage . . . . .	25
Fig. 27. Kopf des Bürgermeisters Johann von Sost, von der gravirten Grabplatte in der Johanniskirche . . . . .	26
Fig. 28. Ansicht der Jakobskirche, vom neuen Markt aus . . . . .	27
Fig. 29. Das altstädtische Rathhaus, mit dem neuerdings errichteten Kopernikus-Denkmal und dem Blick auf das Culmer Thor . . . . .	32
Fig. 31. Der Hof des Rathhauses . . . . .	35
Fig. 32. Der frühere dreigieblige Abschluss der Westseite von St. Marien, nach den Meissner'schen Zeichnungen (s. Fig. 7) . . . . .	37
Fig. 33. Rücklehnen und Baldachine vom Chorgestühl der Marienkirche, nach einer Photographie gezeichnet . . . . .	38
Fig. 34. Eckspeicher an der Bäcker- und Jungfergasse, c des Stadtplanes, Taf. I . . . . .	40
Fig. 35. Wohnhaus in der Bäckerstrasse, d des Stadtplanes Taf. I . . . . .	41
Fig. 36. Wohnhaus in der Annenstrasse, e des Stadtplanes Taf. I . . . . .	41
Fig. 37. Speicher in der Jakobsstrasse, 1882 abgebrochen; a des Stadtplanes Taf. I . . . . .	41
Fig. 38. Speicher in der Jungfergasse, 1882 umgebaut; b des Stadtplanes Taf. I . . . . .	42
Fig. 39. Der frühere Artushof. Beispiel einer Thorner Renaissance-Façade . . . . .	45

## B. Verzeichniss und Erklärung der Tafeln.

### Taf. I. Thorn im Mittelalter.

Stadt-Ansicht nach einem Oelgemälde, welches sich auf dem um 1581 errichteten Neisser'schen Epitaph in der Marienkirche befindet. —

Stadtplan wie er im Mittelalter gestaltet war, mit Hilfe von älteren Plänen und Stadtansichten reconstruirt. —  
Mauerthurm an der Weichelseite; das Dach und der Erker sind dem oberen Stadtbilde entnommen. —

Altstädtische Befestigung, eine Rekonstruktion des gut erhaltenen Mauertheils zwischen Altstadt und Neustadt,  
nördlich vom Kesselthor. Den heutigen Zustand an dieser Stelle zeigt Fig. 16 des Textes. —

Nonnenthor, Weichelseite; der obere Theil erneuert, aber der alten Form entsprechend.

- Taf. II. Das Deutschordens-Schloss. — Stauanlage und Wachtthurm.  
 Ansicht der Weichselfront; bis zur Höhe der beschildeten Zinnen alt; der älteste Baurest der Stadt. Giebel und Thurmaufsatz aus späterer Zeit. —  
 Details von den ältesten Theilen. Die Putzfläche der Schilde liegt auf der glatten Mauerfläche auf, die Umrislinien der Kreuze sind in den Putz eingeschnitten. —  
 Grundriss, rekonstruirt gezeichnet: Die Hinter-Wand der Stauschleuse ist ergänzt, das Junkerhofgebäude weggelassen. —  
 Grabenseite mit den ehemaligen Durchlässen der Bache.
- Taf. III. Das Deutschordens-Schloss. — Capitelsaal und Dansker.  
 Details: Fenstereinfassung vom Kapitelsaal, Entwicklung eines Gewölbanfanges daselbst. — Aussen und Innenansicht nebst Schnitt eines Quergiebels am Gang zum Dansker. — Ansicht der Burg, rekonstruirt nach dem vorhandenen Gemäuer und unter Benutzung der Denkmünze von 1754 (Fig. 20 des Textes).
- Taf. IV. Das Deutschordens-Schloss. — Der Dansker.  
 Reconstruction; zur linken die Schlossmühle. —  
 Längenschnitt durch Thurm und Gang. Die innere Achtecksüberführung ist alt; der Dachkranz und die Dachbalkenlage modern. Das Gewölbe des Ganges ist jetzt grösstentheils zerstört. —  
 Oberer Grundriss mit dem alten Thurmeingang. —  
 Unterer Grundriss mit dem Lauf der Mühl-Bache.
- Taf. V. Pfarrkirche St. Johannis in der Altstadt.  
 — Das Innere des Chors, Gestühl und Altar ist rekonstruirt; die innere mit schwarz glasierten Ziegeln bewirkte Gliederung und die dekorative Bemalung sind jetzt übertüncht. — Zwei Thürgliederungen am Chor —  
 — Querschnitt des Gebäudes mit punktirter Angabe der allerersten Dachform. — Aussensystem und bemaltes Gewölbe von dem 1407 begonnenen Thurbau. —  
 — Grundriss: Der Thurbau ist später ausgeführt als die nur in Umrisen gezeichneten Seitenausbauten des Gemeindegewölbes.
- Taf. VI. Pfarrkirche St. Johannis in der Altstadt.  
 Chor-Aufriss; ältester Kirchengiebel des Ordenslandes; die obere Spitze und die Seitenschiffdächer sind ergänzt gezeichnet. —
- Taf. VII. Pfarrkirche St. Jacobi in der Neustadt.  
 Querschnitt und Westfront. — unterer und oberer Grundriss. —
- Taf. VIII. Pfarrkirche St. Jacobi in der Neustadt.  
 Längenschnitt mit Hervorhebung der jetzt übertünchten Glasurgliederungen. — Längenschnitt mit dem Zustand des Seitenschiffs vor den Capellenausbauten.
- Taf. IX. Pfarrkirche St. Jacobi in der Neustadt.  
 Farbige Abbildung des Chors.
- Taf. X. Pfarrkirche St. Jacobi in der Neustadt.  
 Ansicht der Kirche vom alten Schloss aus. — Partie von der Nordseite des Chors mit dem Treppenthürmchen an der Sakristei. — Details vom Chor und vom Kirchenschiff.
- Taf. XI. Pfarrkirche St. Jacobi in der Neustadt.  
 Die Kirche in ihrem vollkommensten Baustadium, um das Jahr 1350.
- Taf. XII. Das altstädtische Rathhaus.  
 — Aufriss des Thurmes. — Die frühere Thurmspitze. — Verzierung der Blenden durch eingeritzte Maasswerkformen auf schwarz gefärbtem Putzgrund. — Ansicht der Ostseite. — Unterer und oberer Grundriss mit der Raumbenutzung vor dem Brande von 1703.
- Taf. XIII. Franziskaner Klosterkirche St. Marien.  
 Jetziger Anblick vom Rathhausthurm aus. — Grundriss. — Querschnitt. — Ein Theil der Klostermauer, am Marktplatz.
- Taf. XIV. Franziskaner Klosterkirche St. Marien.  
 Aufriss der Chorseite, mit Ergänzung der Mittelthurmspitze und der Giebel der Seitenschiffdächer. Letztere nach Zeichnungen von 1700.